


Entwicklungsleitlinien der Software „i-mpuls JMD“

Frank Tönnissen, Projektträger im DLR


Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ("Programm 18") vom BMFSFJ gefördert.
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

PT-DLR

Programm-Management für das BMFSFJ und das BMBF


Eine Auswahl:

- Kompetenzagenturen (bis 2008)
- Bildungsprämie
- Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken
- Lernen vor Ort
- Alphabetisierung/Grundbildung für Erwachsene
- Perspektive Berufsabschluss
- Technikum

Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ("Programm 18") vom BMFSFJ gefördert.
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

i-mpuls JMD - Ziele

- Einführung eines webbasierten und betriebssystemunabhängigen Verfahrens zur Dokumentation der Leistungen der JMD,
- komfortables, genaues und tagesaktuelles Berichtswesen,
- Einführung eines praxisnahen und wissenschaftlich fundierten Rasters zur Erfassung und Unterstützung des Case Managements,
- Unterstützung der Arbeitsabläufe in den JMD (auf organisatorischer Ebene), und auf Ebene der Case Managerinnen und Case Manager,
- Sicherstellung des Datenschutzes auf allen Ebenen,
- Verbesserung der Datenlage für vertiefte wissenschaftliche Auswertungen.

Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ("Programm 18") vom BMFSFJ gefördert.
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

IT im Sozialwesen – Einige Ausgangspunkte

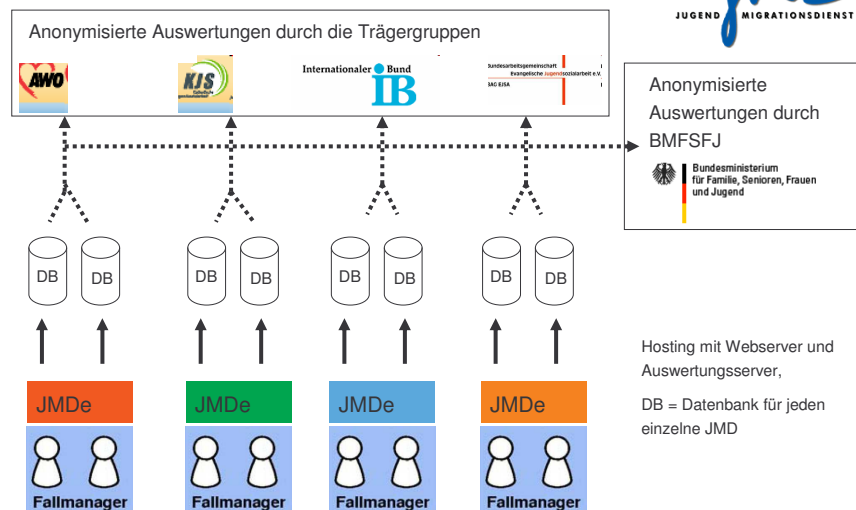
- „Case Management ohne ein standardisiertes Dokumentationswesen wäre ein Geschehen ohne stabilisierende Gerippe“ (Neuffer 2007)
- Software führt zu Zielbezogenheit, Reflexion und Überprüfbarkeit der Leistungen, schafft mehr Klarheit.
- Mehlich 2005: „wie vor dem Internet“ - „Es herrschen Daten- und Anwendunginseln mit geringem Integrationsgrad vor. Die papierförmige Datenhaltung dominiert nach wie vor.“
- Praxis, Informatik und Theorie gehen nicht immer zusammen.
- Zu wenig Ressourcen für Qualifizierung und Entwicklung.

Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ("Programm 18") vom BMFSFJ gefördert.
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

i-mpuls JMD: Entwicklungsgrundsätze

- Einführung von mpuls im Dialog mit allen Beteiligten
- Berücksichtigung der Erfahrungen aus anderen Verfahren und Programmen
- Flexible, phasenweise Einführung gemeinsam mit den Bundestutoren
- Entwicklung und Testung mit kleinem Kreis JMD
- Wenn Pilotphase erfolgreich: Programmweite Einführung mit Unterstützung


Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ("Programm 18") vom BMFSFJ gefördert.



Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ("Programm 18") vom BMFSFJ gefördert.

Monitoring

- In Anlehnung an Jahresstatistik der JMD
- Zentrale Kennwerte, die programm- und steuerungsrelevant sind und gleichzeitig theoretisch fundiert als Pflichtfelder (Dauer der Integrationsförderplanung, Verhältnis Informationsleistungen – Beratung mit und ohne CM (primär intervenierend), Förderbereiche, „Integrationserfolge“, ...)
- Frage: Welche Kennzahlen sind für IHRE Arbeit wichtig und bedeutsam? Welche Kennziffern erheben Sie auf Eigeninitiative?


Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ("Programm 18") vom BMFSFJ gefördert.
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Grobstruktur der Fallakte

- **Eingangsdaten**
- **Anamnese:** biographische Daten (auch im Verlauf)
- **Ergebnisse der Kompetenzfeststellung:** Art des Verfahrens, Kompetenzbereiche - statt dessen oder auch: Screening
- **Individueller Integrationsförderplan** – Zielbereiche: Verbesserung der Beherrschung der deutschen Sprache, schulische Integration, berufliche Integration, Alltagsbewältigung, Gesellschaftliche Teilhabe/Partizipation
- **Nachgespräch & Evaluation:** Art der Beendigung, Verbleib, Vorher-nachher

Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ("Programm 18") vom BMFSFJ gefördert.
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Anregungen aus mpuls WASKA (BMFSFJ Programm „Kompetenzagenturen“)

Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes („Programm 18“) vom BMFSFJ gefördert.
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kompetenzagenturen Schwarzes Brett Hilfe Mein Konto Träger Abmelden
 erreichen · halten · stärken Angemeldet als: **inbas, regional** (CM-KA)
 > Waska Start > Case-Management > Fallaktenübersicht

Waska Start

- > Schwarzes Brett
- > Dokumente

Case-Management

- > Fallakten
- > Fallakte anlegen
- > Fallakte importieren
- > Auswertung

Fallaktenübersicht


Suchen

Suchfilter: Eigene Vertretung Offen Geschlossen

Knr.	Name	Vorname	Status	Aktionen
<input type="checkbox"/> 006	Ätzend	Claudia		
<input type="checkbox"/> 014	Brühwarm	Klaus		
<input type="checkbox"/> 11152148	Habsuno	Leyla		
<input type="checkbox"/> 005	Hauber	Fritz		
<input type="checkbox"/> 012	Klein	Verona		
<input type="checkbox"/> -/-	Müller	Tom		
<input type="checkbox"/> 00000001	Mustermann	Max		
<input type="checkbox"/> -/-	-/-	-/-		

Keine Aktion Aktion für Auswahl ausführen

WASKA | 03.03.2008 | Beta 24

Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes („Programm 18“) vom BMFSFJ gefördert.
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kompetenzagenturen erreichen, halten, stärken

Angemeldet als: **Tonnissen, Frank (CM-KA)**
 > Waska Start > Case-Management > Fallaktenübersicht > Case-Management > Ausgewählte Fallakte > Phase im CM

Datenschutz

- > Erklärung zurückziehen
- > Fallakte anonymisieren
- > Verfügbare Erklärungen

Fallakte

Name: Lydia Buchholz
Phase: Case-Management beendet
Status: Bearbeitbar
Kundennr.: -/-

- > Zurück zur Übersicht
- > Akte drucken
- > Akte leer drucken
- > Wiedervorlage anlegen

Überblick

- > Zusammenfassung
- > Phase im CM
- > Organisation
- > Termine
- > Tagebuch
- > Anlagen

Gliederung

- Zuständigkeiten, Eingangsdaten
- Externe Ansprechpartner
- Angaben zur Person
- Biographische Daten
- Case-Management
- Abschlussbewertung

Hinweis: Nach 30 Minuten ohne Aktivität/ohne Speichern wird die Sitzung automatisch beendet, ggf. gehen Daten verloren!

Phase im CM

Phase	Pflichtfelder	Zeitpunkt	Phasenwechsel
	Bei Eintritt ist der Jugendliche (Mehrfachantworten möglich), Datum des Erstgesprächs mit dem Jugendlichen	12.10.2007	Start
Eingangs-Anamnese (beendet)	ALG II-Bezug, ALG I-Bezug, Abschluss vorhanden, Abschluss vorhanden, Arbeitslosentgelt (monatlich), Datum der Entscheidung, Dauer Arbeitslosentgelt nach der letzten Beschäftigung (in Monaten), Erwerbstätigenlohn, Geburtsdatum, Geschlecht, Höchster Schulabschluss (AZ), Ist der Vater des Jugendlichen in Deutschland geboren worden?, Ist die Mutter des Jugendlichen in Deutschland geboren worden?, Muttersprache, Staatsangehörigkeit	-/-	Ende
Case-Management (beendet)	Datum der Entscheidung	-/-	Start
	Art der Beendigung, Beendigungs CM (Datum)	12.01.2008	Ende
Nachbetreuung	Beendigungs CM (Datum)	12.01.2008	Start
	Datum des Ende der Nachbetreuung	-/-	Ende

Dauer der Phasen

Phase	Dauer in Wochen
Eingangs-Anamnese	-/-
Case-Management	-/-
Nachbetreuung	-/-
Gesamt	-/-

WDFSG 1 18 02 2000 1 Version: 1.0.1

Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ("Programm 18") vom BMFSFJ gefördert.
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kompetenzagenturen erreichen, halten, stärken

Angemeldet als: **Tonnissen, Frank (CM-KA)**
 > Waska Start > Case-Management > Fallaktenübersicht > Ausgewählte Fallakte > Akte: Angaben zur Person

Datenschutz

- > Erklärung zurückziehen
- > Fallakte anonymisieren
- > Verfügbare Erklärungen

Fallakte

Name: Lydia Buchholz
Phase: Case-Management beendet
Status: Bearbeitbar
Kundennr.: -/-

- > Zurück zur Übersicht
- > Akte drucken
- > Akte leer drucken
- > Wiedervorlage anlegen

Überblick

- > Zusammenfassung
- > Phase im CM
- > Organisation

Hinweis: Nach 30 Minuten ohne Aktivität/ohne Speichern wird die Sitzung automatisch beendet, ggf. gehen Daten verloren!

Angaben zur Person

Ansichtsmodus
 > In Bearbeitung nehmen > Druckvers

Persönliche Daten

Vorname: Name:

Geschlecht: Geburtsdatum: Familienstand:

Anschrift

Straße und Nummer:

Pflichteingabe

Relevant für die Standardauswertung

Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ("Programm 18") vom BMFSFJ gefördert.
 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

JMD

- Erhebt personenbezogene Daten als selbstverantwortliche Stelle,
- verlangt Einwilligung bei den Jugendlichen,
- informiert MA über DS,
- beauftragt Hosters mit Datenhaltung.

Vereinbarung zur Auftragsdatenverarbeitung

Datenhosting, Zertifikats- und Zugangsverwaltung

BMFSFJ/PT-DLR

- Erhält anonymisierte Daten (durch Löschung und Aggregation pb. Daten)
- BDSG mangels pb. Daten nicht anzuwenden

Auftrag Entwicklung, Hosting, Support, zentraler Auswertungs-server

Hoster

- Ist auf BDSG verpflichtet
- höchste Anforderungen an Datensicherheit (wie im SGB)
- keine pb. Daten an Unbefugte

Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ("Programm 18") vom BMFSFJ gefördert.

Überspielung auf einen zentralen Server – steuerbar durch JMD-Admin

Schwarzes Brett Hilfe Mein Konto Träger Abmelden

Angemeldet als: **Kamp, Max (Admin-KA)**

Kompetenzagenturen [> Waska Start](#) [> Administration](#) [> Agentureinstellungen](#) [> Einstellungen bearbeiten](#)

Waska Start **Einstellungen bearbeiten** [Zurück zu: Agentureinstellungen](#)

Hier können Sie die agenturweiten Einstellungen bearbeiten.

-Angaben zur Agentur

Name der Kompetenzagentur: FKZ der Kompetenzagentur:

-Angaben zu den Fallakten

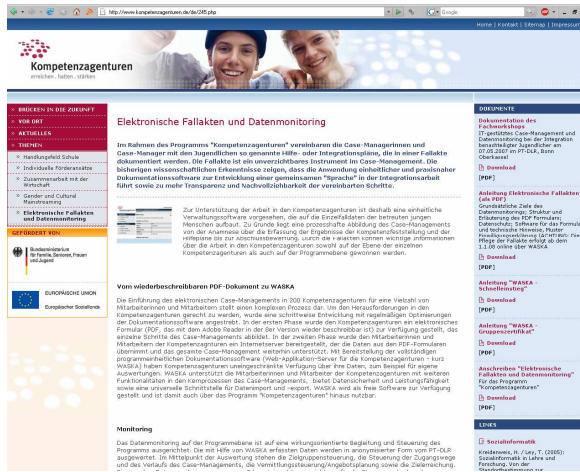
Maximale Aufbewahrungsdauer von Fallakten in Tagen:

Die maximale Aufbewahrungsdauer legt fest, wie lange eine Fallakte nach Abschluss des CM vorgehalten wird. Nach Ablauf der Frist sind die Fallakten automatisch aus dem System zu löschen.

Fallakten übermitteln

Ist die Option aktiviert, werden anonymisierte Fallakten zu Auswertungszwecken an eine zentrale Einrichtung übermittelt. Anonymisierte Fallakten enthalten keine persönlichen Daten wie Namen oder Adressen.

Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ("Programm 18") vom BMFSFJ gefördert.



Kompetenzagenturen
erschaffen, helfen, stärken

BRICKEN IN DIE ZUKUNFT

WIKIWOY

AKTUELLES

THEMEN

SPRECHSTUENDE

EUROPEISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Elektronische Fallakten und Datenmonitoring

Im Rahmen des Programms "Kompetenzagenturen" veröffentlichen die Case-Managerinnen und Case-Manager mit den Jugendlichen im gemeinsamen Fall- oder Integrationsplan, die in einer Fallakte dokumentiert werden. Die Fallakte ist ein unverzichtbares Instrument im Case-Management. Die bisherigen elektronischen Fallakten zeigen, dass die Anwendung einheitlicher und professioneller Dokumentationssoftware zur Entwicklung einer gemeinsamen "Sprache" in der Integrationsarbeit führt sowie zu mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit der verarbeiteten Schritte.

Zur Unterstützung der Arbeit in den Kompetenzagenturen ist deshalb eine einheitliche Verwaltungssoftware vorgesehen, die auf die Einzelfallakten der betreuten jungen Menschen aufbaut. Zu Grunde liegt eine processhafte Abbildung des Case-Managements von der Anwesenheit über die Erfassung der Ergebnisse der Konstruktivberatung und der Hilfenetze bis zur Anschlussberatung. Durch die Vernetzung können wichtige Informationen über die Arbeit in den Kompetenzagenturen sowohl auf der Ebene der einzelnen Kompetenzagenturen als auch auf der Programmebene gewonnen werden.

Vom wiederbeschreibbaren PDF-Dokument zu WASKA

Die Einführung des elektronischen Case-Managements in 200 Kompetenzagenturen für eine Vielzahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stellt einen zentralen Fokus dar. Um den Voraussetzungen in den Kompetenzagenturen gerecht zu werden, wurde eine durchgängige Einbindung mit regelmäßigen Schulungen der Dokumentationssoftware angestrebt. In der ersten Phase wurde den Kompetenzagenturen ein elektronisches Formular (PDF), das mit den abdo-Modulen in der Datenbank wieder beschreibbar ist, zur Verfügung gestellt, das einzelne Schritte des Case-Managements abbildet. In der zweiten Phase wurde den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen der Kompetenzagenturen ein Internetrechner bereitgestellt, der die Daten aus den PDF-Formularen übernimmt und das gesamte Case-Management weiterhin unterstützt. Mit Bereitstellung der vollständigen programmatischen Dokumentationssoftware (Web-Walkthrough-Server für die Kompetenzagenturen - kurz WASKA) haben Kompetenzagenturen uneingeschränkte Verfügung über ihre Daten, zum Beispiel für eigene Auswertungen. WASKA unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kompetenzagenturen mit weiteren Funktionalitäten in den Prozess des Case-Managements, bietet Datensicherheit und Leistungsfähigkeit sowie eine zentrale Schnittstelle für Content-Import und -export. WASKA wird als freie Software zur Verfügung gestellt und ist damit auch über das Programm "Kompetenzagenturen" hinaus nutzbar.

Monitoring

Das Zusammenführung auf der Programmebene ist auf eine webbasierte Begleitung und Steuerung des Programms ausgerichtet. Die mit Hilfe von WASKA erfassten Daten werden in aggregierter Form vom PT-QLB ausgewertet. Im Mittelpunkt der Auswertung stehen die Dialogprozessierung, die Steuerung der Zugangswege und der Verlauf des Case-Managements, die Vermittlungsbearbeitung/Angebotsprüfung sowie die Zielerreichung.

DOKUMENTE

Publikation des Fachworkshops "Elektronisches Case-Management und Datenmonitoring in der Integration" (2012) von PT-QLB, Bonn

Abteilung Elektronische Fallakten (Case-DFP)

Conventionele Ziele des Datenmonitorings, Struktur und Aufbau des für Formulare, Datenbanks, Software für das Formular und technische Themen, Planung der Fallakte, die in den 1.1.2.0 von der WASKA

Abteilung "WASKA" (Schulung)

Abteilung "WASKA" (Schulung)

Abteilung "WASKA" (Schulung)


Abteilung "WASKA" (Schulung)

Abteilung "Elektronische Fallakten und Datenmonitoring" für das Programm "Kompetenzagenturen"

LINKS

Webseite des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Die JMD werden aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes ("Programm 18") vom BMFSFJ gefördert

 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend